

## WIR ÜBER UNS

Informationen vom  
Zentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH – Ambulante Pflege –

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Ihnen mit dieser Infoschrift unsere vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten vorstellen. Sie ist entstanden aus dem Wunsch, Ihnen einen Überblick über unsere Dienstleistungen zu geben und um Sie über die wichtigsten Hilfs- und Unterstützungsangebote zu informieren.

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Kontakt	2
Unser Pflegeleitbild	3
Unser Leistungsangebot	5
Leistungen der Pflegeversicherung	6
Leistungen der Krankenkasse nach Verordnung häuslicher Krankenpflege	10
Serviceangebote für Selbstzahler	11

## **Kontakt**

Zentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH  
Oelmühlenstr. 28  
33604 Bielefeld

### **Telefon:**

0521 5575 255  
von Montag bis Freitag 08:30 – 12:30 Uhr und 15:00 – 16:00 Uhr

### **Fax:**

0521 5575 260

### **24 Std. Bereitschaftsdienst für pflegerische Notfälle:**

0173 5912552

### **E-Mail:**

[info@zentrum-fuer-pflege-und-gesundheit.de](mailto:info@zentrum-fuer-pflege-und-gesundheit.de)

### **Internetseite:**

[www.zentrum-fuer-pflege-und-gesundheit.de](http://www.zentrum-fuer-pflege-und-gesundheit.de)

### **Dienststellen:**

1. im Klinikum Bielefeld, An der Rosenhöhe 27, Haus 31
2. im Klinikum Bielefeld Mitte, Oelmühlenstr. 28 , Haus 28
3. Obersee, Talbrückenstr. 42, 33611 Bielefeld

### **Ansprechpartner:**

Birgit Grothe	Pflegedienstleitung
Matthias Volkmer	stv. Pflegedienstleitung, Teamleitung Mitte
Verena Dinter	Teamleitung Obersee und Rosenhöhe
Nadine Eckstein	Wohngruppenleitung Seniorenhausgemeinschaft
Silvia Grothaus	Kauffrau im Gesundheitswesen
Cem Wenzel	Verwaltungsmitarbeiter
Kati Welp	Verwaltungsassistenz

### **Geschäftsführung:**

Arne Holthuis  
Petra Rixgens

## **Unser Pflegeleitbild**

### **Wir über uns**

Das Zentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH, ist ein gemeinsames Unternehmen der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverbandes OWL e. V. und der Klinikum Bielefeld gem. GmbH. Der AWO-Bezirksverband ist ein anerkannter Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen und Trägerin zahlreicher sozialer Dienstleistungen, sowie Schul- und Ausbildungsträgerin. Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen in der Seniorenhilfe und Kinder- und Jugendarbeit. Im Bezirksverband der AWO sind 17.000 Mitglieder und knapp 4.000 Mitarbeiter/innen aktiv. Als akad. Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ist das Klinikum Bielefeld gem. GmbH ein auch überregional anerkannter Krankenhausträger der Vollversorgung. Die Klinikum Bielefeld gem. GmbH bestehen aus 29 Kliniken an 3 Standorten und versorgt im Jahr mit etwa 2400 Mitarbeiter/innen 48.000 Patienten stationär und 100.000 Patienten ambulant.

Mit dem Aufbau des Zentrum für Pflege und Gesundheit gGmbH wollen Arbeiterwohlfahrt und das Klinikum eine Versorgungskette für vor- und nachstationäre Gesundheitsdienstleistungen entwickeln. Der erste Baustein bestand in der Gründung eines ambulanten Pflegedienstes 2004.

### **Aufgaben und Ziele**

Ziele und Aufgaben unseres Pflegedienstes sind die professionelle Pflege und Vermittlung zusätzlich benötigter Dienstleistungen, sowie die hauswirtschaftliche Versorgung alter, kranker und/ oder pflegebedürftiger Menschen in ihrer häuslichen Umgebung.

Diese Ziele wollen wir unter anderem durch das mit den Städtischen Kliniken Bielefeld gemeinsam entwickelte Entlassungsmanagement verwirklichen.

Wir versorgen Pflegebedürftige aller Altersgruppen. Schwerpunkte der pflegerischen Versorgung liegen im Bereich der Behandlungspflege (SGB V) und der Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI). Weitergehende Hilfen können über den zuständigen Sozialhilfeträger und/oder privat abgerechnet werden.

### **Unsere Vision**

Wir wollen eine Versorgungskette für hochwertige Dienstleistungen aufbauen!

Pflege ist Dienstleistung, die am gesunden, kranken, alten und/oder behinderten Menschen in allen Lebenssituationen zwischen Leben und Sterben erbracht wird. Wir wollen nicht als singuläre Einheit handeln, sondern verstehen uns als Teil eines Netzes verschiedenster Dienstleistungsanbieter. Leistungsstarke, dem Kunden dienende Versorgungsnetze aufzubauen ist unser Anspruch, dabei legen wir besonderen Wert auf Qualität und Wirtschaftlichkeit.

Ein regelmäßiger Austausch von Expertenwissen innerhalb des Netzwerkes dient der kontinuierlichen Weiterentwicklung und sichert das kundenorientierte Handlungskonzept.

## **Kundenorientierung**

Wir wollen uns jedem mitmenschlich zuwenden und die Betreuung, Pflege und Versorgung je nach Wunsch und Bedarf abstimmen.

Grundlage unserer pflegerischen Arbeit ist die ganzheitliche Versorgung der Kunden unter Einbeziehung ihrer individuellen, kulturellen und sozialen Bedürfnisse in allen Bereichen des täglichen Lebens, sowie unter Berücksichtigung der Besonderheiten der häuslichen Umgebung. Wir arbeiten nach dem AEDL-Pflegemodell von Monika Krohwinkel. Die Pflege wird nach dem Prinzip der Bezugspflege organisiert.

Die Mitarbeiter sehen jeden Menschen als selbstbestimmtes Individuum und begegnen seinen Wünschen, unter Einhaltung der Schweigepflicht, mit Würde und Respekt.

Ziele unserer Pflege werden durch die individuellen und biographischen Besonderheiten der Kunden bestimmt.

Wir fördern die aktive Mitbestimmung des Kunden bei der Gestaltung der Pflege und beziehen deren Ressourcen mit ein.

Pflege bedeutet für uns eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich der Kunde wohl fühlen kann, seine Gesundheit gefördert wird und er sich frei entfalten kann. Dies wollen wir durch eine regelmäßige Kundenbefragung und ein professionelles Beschwerdemanagement unterstützen.

## **Mitarbeiterorientierung**

Um die ganzheitliche Betreuung der Kunden zu verwirklichen, fördern wir die kooperative Zusammenarbeit aller an der Pflege Beteiligten. Dies wird in Form von Teambesprechungen und Übergaben unterstützt.

Bei unseren Mitarbeitern legen wir großen Wert auf fachliche sowie persönliche Qualifikation, Kundenorientierung, Teamgeist, Eigeninitiative und Interesse an Fort- und Weiterbildung.

Zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter wird der Fortbildungsbedarf ermittelt und regelmäßige Weiterbildungen angeboten.

Unsere Mitarbeiter wünschen sich eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre. Sie werden durch ein Angebot, das sich an ihren Bedürfnissen orientiert unterstützt.

## **Aufgabe und Verantwortung im gesellschaftspolitischen Rahmen**

Das Zentrum für Pflege und Gesundheit orientiert sich an den gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklungen im Gesundheitswesen. Die sich weiter abzeichnenden Veränderungen und der Perspektivwechsel zu mehr Eigenverantwortlichkeit können nur im solidarischen Miteinander und gegenseitiger Akzeptanz realisiert werden.

Unsere Pflege wird geplant durchgeführt und berücksichtigt die aktuellen pflegewissenschaftlichen Aspekte und gesetzlichen Regelungen.

## Unser Leistungsangebot

### Information und Hilfe

- Informationen und Beratung in allen Pflege- und Finanzierungsfragen (die Pflege betreffend)
- Pflegequalitätssicherungsbesuch nach § 37.3 SGB XI
- Vermittlung von Kurzzeit-, Tagespflege und vollstationärer Pflege
- Vermittlung von ambulanter Hospizbetreuung
- Vermittlung von Zusatzdiensten
- Hilfe bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- Pflegeanleitung

### Pflege

- Körperpflege
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Alle Leistungen nach SGB V (häusliche Krankenpflege)
- Alle Leistungen nach SGB XI (Pflegeversicherung)
- Pflege nach BSHG (Hilfe zur Pflege)
- 24 Stunden Ruf- und Telefonbereitschaft
- kurzfristige Pflegeübernahme
- Überleitungsmanagement
- Krankenhausserviceangebote

### Haushalt

- Unterstützung bei der Hausarbeit
- Hilfe beim Einkauf
- Familienpflege

### Sonstiges

- Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Betreuung über mehrere Stunden
- Begleitung zu Ämtern und Behörden und zum Arzt
- Gartenpflege

## Pflegeversicherungsleistungen (Katalog und Preise)

### Leistungsbeschreibung und Entgeltverzeichnis SGB XI Hinweise zur Abrechnung der Leistungskomplexe

Die nachfolgenden Leistungen sind in Komplexe gefasst und beschreiben verrichtungsbezogene - und nicht zeitabhängige - Tätigkeiten für Pflegebedürftige in NRW. Dabei sind einem einzelnen Leistungskomplex die Leistungsart und verschiedene Leistungsinhalte zugeordnet. Die Leistungsart und die wesentlichen Inhalte werden durch Fettdruck hervorgehoben. Bei gleichzeitiger Erbringung von mehreren Leistungskomplexen sind soweit möglich die verbundenen Leistungskomplexe 18 - 26 oder 29 abzurechnen.

Die Leistungsinhalte im Bereich der Ernährung, Körperpflege, Mobilität und hauswirtschaftlicher Versorgung werden in Form der aktivierenden Pflege erbracht. Soweit Angehörige und/oder andere Pflegepersonen Leistungen selbst vornehmen, wird vom Pflegedienst auf die notwendige prophylaktische pflegerische Maßnahme hingewiesen.

Die entsprechend dem Leistungskatalog vereinbarten Leistungsinhalte richten sich immer nach dem individuellen Pflegebedarf, den Selbstpflegemöglichkeiten des Pflegebedürftigen sowie den Möglichkeiten und Fähigkeiten der beteiligten Pflegepersonen. Leistungsart und Leistungsinhalte werden von dem Pflegedienst als Unterstützung, als teilweise oder vollständige Übernahme der Verrichtungen oder im Rahmen der Beaufsichtigung oder Anleitung des Pflegebedürftigen mit dem Ziel der eigenständigen Übernahme dieser Verrichtungen erbracht. Mit den ausgewiesenen Vergütungen eines Leistungskomplexes sind alle vertraglichen Leistungen abgegolten. Der für die jeweilige Verrichtung erforderliche Vor- und Nachbereitungsaufwand ist Bestandteil der Verrichtung und nicht gesondert vergütungsfähig. Der jeweilige Leistungskomplex ist nur dann abrechnungsfähig, wenn neben der unter "Leistungsart" beschriebenen Verrichtung die wesentlichen Leistungsinhalte vollständig erbracht werden.

In Abhängigkeit vom individuellen Pflegebedarf ist ein Leistungskomplex dann abrechnungsfähig, wenn zu der jeweiligen Leistungsart mindestens die fettgedruckten Leistungsinhalte vollständig erbracht wurden. Alle Vergütungen gelten unabhängig von dem Wochentag und der Uhrzeit.

Der Pflegedienst berechnet unabhängig vom Kostenträger für die erbrachten Leistungen die mit den Pflegekassen und Sozialhilfe-trägern ausgehandelten Entgelte entsprechend der gültigen Vergütungsvereinbarung gem. § 89 SGB XI. Neben den Vergütungssätzen für die im Leistungskomplexsystem aufgeführten Leistungen nach § 89 SGB XI kann der Pflegedienst mit dem Pflegebedürftigen nur solche anderen Leistungen vereinbaren, die nicht Bestandteil des Leistungskomplekxkatalogs sind.

#### Übersicht der Leistungskomplexe SGB XI

<i>Leistungs komplex</i>	<i>Leistungsart</i>	<i>Leistungsinhalte</i>
1	<b>Ganzwaschung</b>	<b>Waschen, Duschen, Baden</b>
2	<b>Teilwaschung</b>	<b>Teilwaschung (z.B. Intimbereich)</b>
3	<b>Ausscheidungen</b>	<b>1. Unterstützung u. allgem. Hilfestellung (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 2. Überwachung der Ausscheidung</b>

4	<b>Selbständige Nahrungsaufnahme</b>	<b>Mundgerechtes Vorbereiten der Nahrung</b> (auch angelieferte Warmspeisen)
5	<b>Hilfe bei der Nahrungsaufnahme</b>	<b>Darreichung der Nahrung</b>
6	<b>Sondenernährung bei implantierter Magensonde (PEG)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Vorbereiten und Richten der Sondennahrung</b></li> <li>2. <b>Sachgerechtes Verabreichen der Sondennahrung</b></li> <li>3. <b>Nachbereitung</b></li> </ol>
7	<b>Lagern/Betten</b>	<b>Körper- und situationsgerechtes Lagern</b>
8	<b>Mobilisation</b> (Mindesteinsatzdauer 15 Minuten; nur als selbständige Leistung abrechenbar)	<b>Sitz-, Geh- und Stehübungen</b> (ggf. unter Verwendung von Hilfsmitteln) <b>bei Bettlägerigen passives, assistiertes oder aktives, funktionsgerechtes Bewegen</b>
9	<b>Behördengänge und Arztbesuche</b>	<b>Begleiten des Pflegebedürftigen, wenn persönliches Erscheinen bei Behörden oder Ärzten unumgänglich ist</b>
10	<b>Beheizen des Wohnbereiches</b>	<b>Inbetriebnahme des Heizofens</b>
11	<b>Einkaufen</b> (Abrufempfehlung bis zu 2 x je Woche)	<b>Einkaufen</b> ( incl. Arzneimittelbeschaffung) <b>und notwendige Besorgung;</b> (z.B. Bank und Behördengänge)
12	<b>Zubereiten von warmen Speisen</b>	<b>Zubereiten von warmen Speisen</b>
13	<b>Reinigen der Wohnung</b> (Abrufempfehlung alle 14 Tage)	<b>Reinigen des allgemeinüblichen Lebensbereiches</b> (z.B. Wohnraum, Bad, Toilette, Küche) Keine Grundreinigung
14	<b>Waschen und Pflegen der Wäsche und Kleidung</b> (Abrufempfehlung: 1 x wöchentlich)	<b>Waschen und trocknen</b>
15	<b>Hausbesuchspauschale</b> (bis zu 2 x je Tag abrechenbar)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Anfahrt</b></li> <li>2. <b>Dokumentation</b></li> </ol>
15a	<b>Erhöhte Hausbesuchspauschale</b> (bis 1x je Tag; daneben ist Pos. 15 max. 1x je Tag abrechenbar)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Anfahrt</b></li> <li>2. <b>Dokumentation</b></li> </ol> <p>Bei Abruf von ausschließlich einem der Leistungskomplexe 03, 04, 06 bis 08, 10, 12, 27, 28, 29 oder 30 je Einsatz</p>
16	<b>Erstgespräch</b> (vor Aufnahme der Pflege)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Feststellung der Pflegeprobleme</b></li> <li>2. <b>Feststellung der Ressourcen des Pflegebedürftigen</b></li> <li>3. <b>Planung der Pflegeeinsätze</b></li> </ol>

Verbundene Leistungskomplexe		
18	Große Grundpflege mit Lagern/Betten und selbständiger Nahrungsaufnahme	<u>Leistungskomplexe:</u> 01 Ganzwaschung (Waschen, Duschen, Baden) 03 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 04 Selbständige Nahrungsaufnahme 07 Lagern / Betten
19	Große Grundpflege	<u>Leistungskomplexe:</u> 01 Ganzwaschung (Waschen, Duschen, Baden) 03 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes)
20	Kleine Grundpflege mit Lagern/Betten und selbständiger Nahrungsaufnahme	<u>Leistungskomplexe:</u> 02 Teilwaschung 03 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 04 Selbständige Nahrungsaufnahme 07 Lagern/Betten
21	Kleine Grundpflege	<u>Leistungskomplexe:</u> 02 Teilwaschung 03 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes)
22	Große hauswirtschaftliche Versorgung	<u>Leistungskomplexe:</u> 13 Reinigen der Wohnung 14 Waschen und Pflegen der Wäsche und Kleidung
23	Große Grundpflege mit Lagern/Betten	<u>Leistungskomplexe:</u> 01 Ganzwaschung (Waschen, Duschen, Baden) 03 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 07 Lagern/Betten
24	Große Grundpflege mit Lagern/Betten und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	<u>Leistungskomplexe:</u> 01 Ganzwaschung (Waschen, Duschen, Baden) 03 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 05 Hilfe bei der Nahrungsaufnahme 07 Lagern/Betten
25	Kleine Grundpflege mit Lagern/Betten	<u>Leistungskomplexe:</u> 02 Teilwaschung 03 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 07 Lagern/Betten
26	Kleine Grundpflege mit Lagern/Betten und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme	1 <u>Leistungskomplexe:</u> 02 Teilwaschung 03 Ausscheidungen (Urin, Stuhl, Schweiß, Sputum, Erbrochenes) 05 Hilfe bei der Nahrungsaufnahme 07 Lagern/Betten



27	Kleine pflegerische Hilfestellung 1	Hilfe beim Aufsuchen oder Verlassen des Bettes oder anderen Sitz- und Liegegelegenheiten
28	Kleine pflegerische Hilfestellung 2	1. An- und/oder Auskleiden ( incl. An- und Ablegen von Körperersatzstücken)
29	Kleine pflegerische Hilfestellung 3	<u>Leistungskomplexe</u> 27 Kleine pflegerische Hilfestellung 1 28 Kleine pflegerische Hilfestellung 2
30	Kleine pflegerische Hilfestellung 4	1. Wechseln der Bettwäsche 2. Richten des Bettes

## Leistungen der Krankenkasse

Erbringung nach Verordnung häuslicher Krankenpflege durch den Hausarzt

### Leistungsbeschreibung nach SGB V (Auszug)

	Leistungsgruppen
<b>1.</b>	<b>Grund- und Behandlungspflege § 37.1 SGB V einschl. hauswirtschaftliche Versorgung bis zu 10 Min.</b>
	Hauswirtschaftliche Versorgung bis max. 30 Minuten
	Ambulante Finalpflege
<b>2.</b>	<b>Behandlungspflege gem. § 37.2 SGB V</b>
<b>a)</b>	<b>Leistungsgruppe 1</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blutdruckmessung</li> <li>- Blutzuckermessung</li> <li>- Inhalation</li> <li>- Subkutane Injektion</li> <li>- Richten von Injektionen</li> <li>- Auflegen von Kälteträgern</li> <li>- Medikamentengabe</li> <li>- Augentropfen</li> <li>- Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/-strumpfhosen (ab Kompressionsklasse II)</li> </ul>
<b>b)</b>	<b>Leistungsgruppe 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgung eines Dekubitus mit Grad 2</li> <li>- Klistiere, Klyisma</li> <li>- Flüssigkeitsbilanzierung</li> <li>- SPK Versorgung</li> <li>- Medizinische Einreibungen</li> <li>- Versorgung bei PEG</li> <li>- Anziehen von Kompressionsstrümpfen/-strumpfhosen (ab Kompressionsklasse II)</li> <li>- Dermatologische Bäder</li> </ul>
<b>c)</b>	<b>Leistungsgruppe 3</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Richten von Medikamenten im Wochendispenser</li> <li>- Absaugen der oberen Luftwege, Bronchialtoilette</li> <li>- Blasenspülung</li> <li>- Versorgung mehrerer Dekubiti mit Grad 2</li> <li>- Versorgung und Überprüfung von Drainagen</li> <li>- Intramuskuläre Injektionen</li> <li>- Instillation bei akutem Krankheitsgeschehen</li> <li>- Katheterisierung (Einlegen, Entfernen oder Wechseln eines Katheters zur Harnableitung)</li> <li>- Augenhöhlenspülung</li> <li>- Stoma-Versorgung (Urostoma, Anus-Praeter-Versorgung, nur bei krankhaften Veränderungen)</li> <li>- Wechsel und Pflege der Trachealkanüle</li> <li>- Anlegen oder Wechseln von Wundverbänden (Wundschnellverbände, z.B. Heftpflaster fallen nicht hierunter)</li> <li>- Anlegen oder Wechseln von Kompressionsverbänden</li> <li>- Anlegen von stützenden oder stabilisierenden Verbänden</li> </ul>
<b>d)</b>	<b>Leistungsgruppe 4</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgung von Beatmungspatienten</li> <li>- Versorgung eines Dekubitus mit Grad 3</li> <li>- Versorgung mehrerer Dekubiti mit Grad 3</li> <li>- Versorgung eines Dekubitus mit Grad 4</li> <li>- Versorgung mehrerer Dekubiti mit Grad 4</li> <li>- Einlauf (Hebe- und Senkeinlauf)</li> <li>- Digitales Ausräumen</li> <li>- Infusionstherapie</li> <li>- Legen und Wechseln einer Magensonde</li> <li>- Pflege des zentralen Venenkatheters und Portsystems</li> </ul>
<b>e)</b>	<b>Anleitung zur Behandlungspflege</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsgruppe 1</li> <li>- Leistungsgruppe 2</li> <li>- Leistungsgruppe 3</li> <li>- Leistungsgruppe 4</li> </ul>

## Sie wollen mehr als die übliche Pflege zu Hause?

Sicherlich kennen Sie die Situation:

Ich

- ... brauche jemanden, der bei mir vorbei kommt und nach dem Rechten sieht.
- ... kann nicht mehr alleine spazieren gehen.
- ... brauche Begleitung beim Friedhofsbesuch.
- ... möchte zum Frisör, dann zum Arzt und schaffe es nicht allein.
- ... brauche Hilfe beim Einkaufen.
- ... kann die Fenster nicht putzen. Die Hausflurreinigung muss auch erledigt werden.
- ... möchte einmal schön und ausgiebig baden.
- ... brauche jemanden, der gemeinsam mit mir auf den Krankentransport wartet.
- ... muss ins Krankenhaus. Wer kümmert sich in der Zeit um meine Blumen?
- ... brauche jemanden, der nach meiner kranken Mutter sieht, wenn ich ausgehen möchte.

**Bleiben Sie auch im Alter unabhängig:  
Sichern Sie sich Lebensqualität in Ihren eigenen vier  
Wänden!**

**Wir bieten nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen individuelle  
Serviceleistungen an.**

Diese Serviceleistungen bieten Unterstützung im Alltag und gleichzeitig helfen sie einer **Pflegebedürftigkeit vorzubeugen**.

<p><b>A. Leistungen nach individuellen Wünschen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Begleitung zum Arzt, Einkaufen, Friseur etc.</li><li>- individuelle Betreuung und Beschäftigung, wie Vorlesen, Spazieren gehen etc.</li><li>- Hilfestellung bei der Körperpflege (Baden, Duschen etc.)</li><li>- Hilfe bei der Tagesstrukturierung</li><li>- individuelle Förderung bei Demenz</li></ul> <p><b>B. Hauswirtschaft</b></p> <p>Haushaltshilfe</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Reinigen der Wohnung</li><li>- Fenster putzen</li><li>- Hausflurreinigung nach Hausordnung</li><li>- Bettwäsche wechseln</li><li>- Wäsche waschen und/oder bügeln</li><li>- Zubereiten von Mahlzeiten</li><li>- Haustierversorgung</li></ul> <p>Übernahme kleinerer Reparaturen oder Gartenarbeiten (die <b>keinen</b> Fachdienst erfordern), wie Rasen mähen, Hof kehren, Grabpflege</p>	
--	--

<p><b>C. Begleitung/Unterstützung von Angehörigen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- stundenweise Ersatzpflege, bei der die pflegenden Angehörigen Zeit für weitere Dinge haben</li> </ul> <p>Urlaubspaket</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- täglicher Kontaktanruf oder Hausbesuch</li> <li>- Verständigung der Angehörigen im Notfall</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- während der Übergangsphase nach Beendigung der Pflege Ihres/er Angehörigen, z.B. durch Gespräche</li> </ul>	
<p><b>D. Beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfe beim Führen eines Pflegetagebuchs</li> <li>- Anwesenheit bei der Pflegebegutachtung durch den MDK</li> <li>- Hilfe bei Kontakt mit Kranken- und Pflegekassen</li> <li>- Hilfestellung bei Anträgen und Formularen z.B. Beantragung einer Betreuung oder einer Pflegestufe</li> <li>- Vermittlung von Selbsthilfegruppen</li> <li>- Anwesenheit bei Arztbesuch im eigenen Haushalt</li> </ul>	
<p><b>E. Service rund um die medizinische Versorgung</b></p> <p>1. Medikamenten- und Hilfsmittelversorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rezepte anfordern</li> <li>- Medikamente/Hilfsmittel besorgen</li> <li>- Verordnungsmanagement</li> </ul> <p>2. Krankenhauspaket</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koffer packen für Krankenhausaufenthalt</li> <li>- Übergabe des Medikamentenplans</li> <li>- Begleitung ins Krankenhaus</li> <li>- Schlüsselaufbewahrung während des Aufenthaltes</li> <li>- wöchentlicher Anruf bzw. Besuch im Krankenhaus</li> </ul> <p>3. Abwesenheitsservice</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Briefkasten leeren</li> <li>- Blumen gießen, Räume lüften, usw.</li> <li>- wöchentlicher Anruf im Krankenhaus und evt. Informationsweitergabe an Angehörige</li> </ul> <p>4. Hilfe nach Rückkehr aus dem Krankenhaus</p> <p>5. Vitalcheck</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Messen von Blutdruck, Blutzucker, Puls und Gewichtskontrolle, ggf. Information der Angehörigen</li> </ul> <p>6. Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch unsere speziell ausgebildeten Fachkräfte im Bereich Diabetes, Wundmanagement, Schmerzmanagement und Palliative Care</li> </ul>	

<p><b>F. Betreutes Wohnen zu Hause</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- umfassende Erstberatung zu Leistungen, Kosten, inkl. Übernahmemöglichkeit durch z. B. Kranken- oder Pflegekassen</li> <li>- wöchentliche Besuche von qualifizierten Alltagsbegleiter/innen</li> <li>- Bereithaltung von Dienstleistungen der Pflege und Hauswirtschaft im Rahmen der Pflegeversicherung</li> <li>- Organisation von Hilfen und Dienstleistungen nach Krankenhaus- und Rehaaufenthalt</li> <li>- Soziale Beratung und Betreuung</li> <li>- Beratung von Angehörigen</li> <li>- Organisation regelmäßiger Treffen von Betreuungskunden</li> <li>- Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten</li> </ul>	
<p><b>G. Für Ihre Sicherheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherheitsbesuche zu Hause (kurzer Besuch, ein Nachsehen, ob alles in Ordnung ist)</li> <li>- Anschluss an eine Hausnotrufzentrale</li> <li>- Schlüsselerwahrung</li> </ul> <p>Notrufeinsatz 6:00-20:00 Uhr Einsatzkosten je angef. Std.  Notrufeinsatz 20:00-6:00 Uhr Einsatzkosten je angef. 15 Min.</p>	

### **Sie finden in unserem Angebot nicht das passende?**

Bitte sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich.  
Entsprechend Ihren Vorstellungen erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Wir freuen uns, Sie bald als neue/n Kunden/in begrüßen zu dürfen.

#### **Zentrum für Pflege und Gesundheit gem. GmbH**

Im Klinikum Mitte  
Oelmühlenstraße 28  
33604 Bielefeld

Talbrückenstr. 42  
33611 Bielefeld

Im Klinikum  
An der Rosenhöhe 31  
33647 Bielefeld

0521/5575255

[info@zentrum-fuer-pflege-und-gesundheit.de](mailto:info@zentrum-fuer-pflege-und-gesundheit.de)  
[www.zentrum-fuer-pflege-und-gesundheit.de](http://www.zentrum-fuer-pflege-und-gesundheit.de)